

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Mittwoch den 1. September 1869.

(333—3)

Nr. 2416.

## Kundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landeshauptcassa-Localitäten findet am

9., 10. und 11. September l. J.

kein Verkehr mit den Parteien statt.

Laibach, am 29. August 1869.

Von der Vorstehung der k. k. Landeshauptcassa.

(327—2)

Nr. 12208.

## Concurs-Ausschreiben.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium zu Roveredo erledigten Lehrstelle der classischen Philologie wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Jahresgehalt beträgt 735 fl. ö. W. nebst dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl., wozu noch die drei systemisirten Decennalzulagen von je 105 fl. kommen.

Bewerber müssen nicht bloß der italienischen Unterrichtssprache in Rede und Schrift vollkommen mächtig sein, sondern es ist auch nachzuweisen, daß sie letztern Gegenstand wenigstens in den untern Curfen zu lehren befähiget wären.

Gehörig instruirte, und an das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium stylisirte Gesuche können bis Ende September d. J. bei der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg auf dem vorgeschriebenen Wege eingereicht werden.

Jnnbruck, am 13. August 1869.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg

(335—1)

Nr. 4496.

## Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten, zwei Adjuten jährlicher 525 fl. ö. W. zu verleihen sind, und daß der Betrag des einen dieser Adjuten auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht

vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen.

Zur Erlangung eines Stiftungs-Adjutums, neben welchem ein Adjutum aus dem Staatsschatze oder einem anderen Fonde nicht bezogen werden darf, sind nach den a. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel, und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, den Anstellungsdecreten und den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 20. October l. J.

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach, am 28. August 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

(2030—1)

Nr. 3978.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Josef Meditz von Neuborf wider Volte Patsis von Soderschitz hiemit kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juli d. J., Z. 2299, angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Markte Soderschitz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden, gerichtlich auf 4351 fl. geschätzten Realität sammt Mahl- und Sägemühle mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

20. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgerichte Reifnitz, am 14ten August 1869.

(2031—1)

Nr. 4168.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Boucha von Krobac Nr. 27 gegen Georg Rigler von Großpölland Nr. 20, rückfälliglich dessen Erben Mathias Rigler von dort Nr. 26, nun Miterben, durch Curator Josef Andolšek von ebenda Nr. 32, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Februar 1853, Zahl 1092, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Erbverhandlungen der dem letztern erbobenen Schätzungswerte von 520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-

24. September,

22. October und

22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten August 1869.

(2003—2)

Nr. 1527.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gustav Ozimski, als Director der Laibacher-Compte-Anstalt, durch Herrn Dr. Toman, in die executive Feilbietung der den Herren Barthelma, Gustav und dem Fr. Maximiliana Pollak gehörigen, auf Grund der Schuldscheine vom 24. Februar 1854 und 22. August 1855 und der Einantwortungsurkunde vom 13. Februar 1857 bei der Realität des Johann Pollak, Urb.-Nr. 1 ad Gilt Wernegg zu Neumarkt, intabulirt hastenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung pr. 1000 fl. sammt Neben-Gebühren zur Einbringung des, dem Gesuchsteller aus dem Zahlungsauftrage vom 8. April 1869, Zahl 1921, schuldigen Capitals per 308 fl. sammt Anhang gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

24. September,

26. October und

26. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1869.

(2000—2)

Nr. 1715.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann und der Frau Maria Leskovic von Idria gegen Barthelma Filipich von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. November 1868, Zahl 3291, schuldiger 210 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 433 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. September,

29. October und

27. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten Juni 1869

(1983—2)

Nr. 1859.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras gegen Johann Stopar von Huderane in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urbarial-Nr. 153 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1408 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. September,

16. October und

16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1869.

(2025—2)

Nr. 2128.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai d. J., Zahl 1484, wird bekannt gemacht, daß in Folge Gesuches des Executionsführers die auf den 2. August und 1. September d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Franz Sinkovc von Ambrus Hs.-Nr. 34 gehörigen Subrealität, Rectif.-Nr. 288 1/2 ad Herrschaft Zobelsberg, mit Aufrechthaltung der dritten auf den

2. October d. J.

in loco der Realität angeordneten Feilbietungstagsetzung als abgethan angesehen worden sind.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juli 1869.

(2001—2)

Nr. 1114.

## Erinnerung

an Maria und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Anna und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Schulgai von Idria H.-Nr. 89 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-Erklärung einer Sakpost per 188 fl. C. M., sub praes. 16. April 1869, Zahl 1114, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Höchtl von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.